

Lexus RX 400h: Erstes SUV mit Hybridantrieb

Beitrag von „Thanandon“ vom 9. Juni 2005 um 08:17

Mit dem RX 400h hat Lexus jetzt das erste Sport Utility Vehicle (SUV) mit Hybridantrieb vorgestellt. In dem 4,76 Meter langen Fahrzeug der Toyota-Edelmarke arbeitet ein Benzinmotor mit zwei Elektroaggregaten zusammen. Ab dem 24. Juni steht der Luxus-Allrader ab 49 750 Euro bei den deutschen Händlern.

Optisch gleicht der Fünfsitzer dem RX 300, doch die Technik unter dem Blechkleid ist neu. Anders als beim Toyota Prius kommen hier ein V6-Benziner und zwei Elektromotoren zum Einsatz, von denen einer an der vorderen und der andere an der hinteren Achse sitzt. Sie treiben das Fahrzeug beim Start und bei der Beschleunigung voran. Bei dem Benzinmotor handelt es sich um ein 3,3-Liter-Sechszylinder-Triebwerk, das zusammen mit den E-Motoren eine Leistung von 200 kW/272 PS bereitstellt.

Dabei verbraucht der neue Lexus kaum mehr Kraftstoff als eine durchschnittliche Familienlimousine mit einem Vierzylindermotor. Bei ersten Probefahrten genehmigte er sich rund neun Liter Superbenzin auf 100 Kilometern. In Europa erfolgreiche Diesel-Offroader wie der BMW X5, die M-Klasse von Mercedes und der VW Touareg bekommen also mit dem Hybrid-SUV ernste Konkurrenz. Hinzu kommt, dass das Fahrzeug nicht nur die Abgasnorm Euro 4 erfüllt, sondern mit einem CO₂-Ausstoß von 192 g/km für ein über zwei Tonnen schweres Automobil recht niedrige Werte erzielt.

Über sportliche Seiten verfügt der RX 400h mit der präzisen Lenkung dennoch. In nur 7,6 Sekunden sprintet er von null auf 100 km/h, die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 200 km/h. Dabei arbeitet das elektronisch gesteuerte stufenlose Getriebe (E-CVT) absolut ruckfrei und sorgt für eine kraftvolle Beschleunigung im gesamten Drehzahlbereich. Technisch ermöglicht das die Kombination zweier Planetengetriebe, die die Drehzahl des Verbrennungsmotors, des Generators und der Elektromotoren unabhängig voneinander steuert. Somit arbeiten die beiden Elektro- und der V6-Benziner immer in einem optimalen Wirkungsgrad zusammen. Der Benzinmotor schaltet bei jedem Stopp automatisch ab und nach dem Anfahren bei etwa 30 km/h automatisch wieder ein. Auch das geschieht, ohne dass die Insassen etwas spüren.

Währenddessen informiert ein Farbdisplay in der Mittelkonsole über die Arbeitsweise der einzelnen Motoren. Im Vollastbetrieb treiben alle drei Aggregate die Räder an. Im normalen Fahrbetrieb treibt der V6 sowohl die Räder als auch den Generator an. Dieser gibt dann seine Energie an die Elektromotoren ab. Auch das Entsorgungsproblem der Batterien will Toyota inzwischen gelöst haben. Die unter der Rücksitzbank sitzenden Nickel-Hybrid-Batterien sind nun vollständig recyclebar, heißt es. Auch wenn ihre Lebenszeit immer noch umstritten ist, gewährt der japanische Hersteller fünf Jahre Garantie auf die Akkueinheit sowie auf alle anderen Hybrid-

Komponenten. Im Hinblick auf die Ausstattung gehört das SUV der Oberklasse an.

Wem die üppige Basisausstattung nicht reicht, kann gegen 4 550 Euro Aufpreis die Executive-Line-Ausstattung mit Xenon-Kurvenlicht und Regensensor ordern. Zudem gibt es eine um 4 600 Euro teurere Luxury-Line, die ein Infotainment-System und eine Heckkamera umfasst. Bei der Sicherheitsausstattung hat der Hersteller ebenfalls nicht gespart. So verfügt der Wagen serienmäßig über insgesamt neun Airbags samt Knie-Airbag für den Fahrer und das elektronische Stabilitätsprogramm, hier VSC genannt. Mit dem RX 400h zeigt Lexus, dass sich ein kultiviertes Fahrerlebnis, Leistungsstärke und alternative Antriebe nicht automatisch ausschließen.

[Quelle](#)

Beitrag von „Heinz“ vom 9. Juni 2005 um 10:11

Wird Zeit, dass deutsche Automobilhersteller auch endlich mal in diese Richtung denken und nicht alles nur in die Optimierung, Nach-Optimierung, Mega-Optimierung und Optimal-Optimierung des Diesels stecken.

Wenn der Benziner im Verbrauch den Diesel erreicht, dann sind noch nicht mal mehr die CO2-Werte des Diesel besser. Und spätestens dann ist der Benziner immer die bessere und mit Abstand umweltfreundlichere Alternative.

gruß
Heinz

Beitrag von „tengel“ vom 9. Juni 2005 um 10:30

Ich habe dieses Gefährt in den USA (San Francisco) im März kennengelernt. Da ist dieses Auto der absolute Renner und bestimmt fast das Straßenbild. Ich hatte Gelegenheit eine kleine Tour damit zu machen + bin auch über die Fahreigenschaften begeistert. Die Kraft eines V8, Verbrauch eines V6, dazu toller Komfort, DVD Spieler etc. Allerdings auch alles nicht billig. Qualität von Toyota, die nach dem amerik. *Consumer Report* Spitzenführer ist. Der Touareg hat leider Marktanteile in den USA verloren, überwiegend wegen bekannter Qualitätsmängel. Letztlich konnte ich mit Lexus aber nicht "warm" werden, da er mir innen zu "ungemütlich" war. Für mich ist optisch außen + innen sowie subjektives Fahrgefühl der Touareg immer noch das bessere Auto. Allerdings ist dies eher auf meinen Geschmack als auf wirkliche Fakten zu

begründen. Zum Glück habe ich bisher mit meinem Dicken nichts gravierendes erlebt + mein Qualitätseindruck vom Dicken ist bisher ungetrübt. hoffe, es bleibt so...

Beitrag von „jamesbond“ vom 9. Juni 2005 um 13:16

Zitat von Heinz

Wird Zeit, dass deutsche Automobilhersteller auch endlich mal in diese Richtung denken

gruß

Heinz

Da wird es vermutlich wieder Gesetze brauchen, bis so etwas in die "richtige" Richtung läuft.....

LG

james

Beitrag von „dschlei“ vom 9. Juni 2005 um 15:00

Zitat von Heinz

Wird Zeit, dass deutsche Automobilhersteller auch endlich mal in diese Richtung denken und nicht alles nur in die Optimierung, Nach-Optimierung, Mega-Optimierung und Optimal-Optimierung des Diesels stecken.

Wenn der Benziner im Verbrauch den Diesel erreicht, dann sind noch nicht mal mehr die CO2-Werte des Diesel besser. Und spätestens dann ist der Benziner immer die bessere und mit Abstand umweltfreundlichere Alternative.

gruß

Heinz

Und das Umdenken ist speziell für den US Markt wichtig, an dem keine deutsche Autofirma vorbei sehen kann! Diesel Sprit ist hier noch teurer als Super Plus, mit anderen Worten, Diesel ist hier der teuerste Treibstoff, und man kann daher den Preisunterschied bei den Fahrzeugen nicht über die Treibstoffkosten wettmachen! Dazu kommt noch, dass Diesel in einigen Bundesstaaten entweder nicht erlaubt sind, oder wie bei uns, im Winter teilweise nicht einsatzfähig sind! Die Hybridfahrzeuge der Japaner verkaufen sich wie (man hier sagt) "Hot Cakes", und was ungewöhnlich hier ist, Käufer sind sogar bereit monatelange Lieferzeiten dafür in Kauf zu nehmen!

Wie ich schon mehrmals gesagt habe, ich möchte mal wissen, was so in den Köpfen der deutschen Automobilentscheidungstreffer vorgeht, sei es nun bei den Ausstattungsvarianten des Dicken, oder die Entwicklung von Hybridfahrzeugen! 🤔 🚗 🇩🇪

Beitrag von „Sittingbull“ vom 9. Juni 2005 um 20:03

Hallo zusammen,

der Lexus ist für mich momentan die einzige, aber auch echte Alternative zum Dicken. Hat nur einen Nachteil, ich fahre eigentlich keine ausländischen Produkte.

Grüße von Stephan 🤖

Beitrag von „Akue“ vom 10. Juni 2005 um 13:54

@Sittingbull: Geht mir genauso. Habe bisher nur europäische Autos gehabt, einzig die Motorräder, ich muß es zugeben, waren allesamt aus Japan.

Wenn es den Touareg mit Hybridantrieb gäbe, wäre das mein nächstes Auto. Kein SUV ist so hübsch wie der Dicke, keiner räumt die Autobahnen so schön frei (selbst wenn man im R5 sitzt, erkennt im Rückspiegel so gut wie niemand...), keiner ist innen so schick. Aber wenn ich mit meinem Diesel unter Euro 3 besteuert werde, die Nachrüstung mit DPF in den Sternen steht und in der Stadt nicht unter 13l komme, selbst bei arg zurückgenommenem Gasfuß, dann kaufe ich mir doch lieber einen Wagen mit Hybridantrieb. Hier in Belgien gibt's den Rx400h schon, in Vollausrüstung (einzig aufrüstbar mit Navi / Soundsystem) und innen wie außen ansehnlich. Liebe VW-Lenker, gebt Euch einen Ruck und erkennt einen Fehler so früh, daß Ihr noch umsteuern könnt. Der Einbruch der Absatzzahlen in den USA sollte als Anreiz reichen.

Gruß, Andreas

Beitrag von „Dieter131“ vom 10. Juni 2005 um 14:49

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

der Lexus ist für mich momentan die einzige, aber auch echte Alternative zum Dicken.
Hat nur einen Nachteil, ich fahre eigentlich keine ausländischen Produkte.

Grüße von Stephan 😊

Bestimmt schönes Auto, aber geländetauglich wie der X5, selbst ohne hintere Sperre
trau ich dem Dicken einiges mehr zu, seidenn ich will nur zum Angeln.

Aber es gibt doch (auch wenn ich die Qualität nicht genau kenne) Alternativen, wie
den neuen Gran Cherokee, der mit 3l Diesel (vom DC 320 aber mit 5 Gang Autom.) und
allen Extras rund 51.000,- Euronen kostet und jetzt auch auf normalen Strassen mit
einem angeblich guten Komfort und 200 Spitze unterwegs ist. Geländetauglichkeit hat
der auf jeden Fall.

Nur mir gefällt halt der Dicke mit all seinen + und - besser.

Gruß

Dieter

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 15. Juni 2005 um 18:44

Hallo,

hier gibt es weiter Info zum Lexus:

Lexus RX 400h: Ab 49.750 Euro

**Lexus beginnt am 24. Juni mit dem Verkauf eines Sports Utility Vehicles mit
Hybridantrieb. Der Lexus RX 400h verfügt über einen 3,3-Liter-V6-Benziner und**

zusätzlich über je einen Elektromotor für die Vorder- und Hinterachse.

Beim Bremsen wandeln die E-Motoren die kinetische Energie des Fahrzeuges, die sonst als Wärme verloren ginge, in elektrische Energie um und speichern sie in einer Batterie.

Der durchschnittliche Verbrauch des Lexus RX 400h liegt nach Angaben des Herstellers bei 8,1 Liter. Die Leistung von 272 PS wird bei einem maximalen Drehmoment von 750 Newtonmeter entwickelt. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 200 km/h. Das Fahrzeug ist ab 49.750 Euro zu haben.

Ein paar [Bilder](#) gibt es dort auch noch.

Gruß

Beitrag von „chenpo“ vom 15. Juni 2005 um 19:36

... ja, die bauen schon interessante Fahrzeuge. Ich habe einen Fahrbericht in einer Zeitschrift (allesallrad?) über die Testfahrt in USA gelesen. Dort hat er gut onroad abgeschnitten, im Vergleich zu 2 USA-Fahrzeugen.

Wir wollten uns eigentlich erst einen RX300 holen, aber die Verteilung der Schalter im Innenraum ist sehr merkwürdig. Außerdem kann Lexus keine Freigabe für eine Standheizung erteilen und bei einem Fahrzeugtest in leichtem Gelände viel bei zwei Fahrzeugen die Elektrik komplett aus. Aber wenn sich das im RX400h ändern sollte, wäre es kein schlecher SUV

mfg Chenpo

Beitrag von „dschlei“ vom 15. Juni 2005 um 19:57

█ Zitat von chenpo

... ja, die bauen schon interessante Fahrzeuge. Ich habe einen Fahrbericht in einer Zeitschrift (allesallrad?) über die Testfahrt in USA gelesen. Dort hat er gut onroad abgeschnitten, im Vergleich zu 2 USA-Fahrzeugen.

Wir wollten uns eigentlich erst einen RX300 holen, aber die Verteilung der Schalter im Innenraum ist sehr merkwürdig. Außerdem kann Lexus keine Freigabe für eine Standheizung erteilen und bei einem Fahrzeugtest in leichtem Gelände viel bei zwei Fahrzeugen die Elektrik komplett aus. Aber wenn sich das im RX400h ändern sollte, wäre es kein schlecher SUV

mfg Chenpo

Hier bei uns gilt der Lexus nicht richtig als SUV, sondern er ist ein Cross Over, d. h. ein hochgelegter Combi der auf einem normalen Auto basiert (hier Toyota Camry), und leicht geländetauglich ist, aber schon bei mittelschweren Bedingungen das Handtuch werfen muss. Er ist sehr gut auf der Strasse, hat ordentliche Wintereigenschaften, ist aber trotzdem immer noch ein aufgemotzter Toyota Camry und kein SUV. 😞

Beitrag von „agroetsch“ vom 15. Juni 2005 um 23:21

Hallo,

aber der Preis ist wirklich unschlagbar günstig!

Nur wenn man dann so was wie Bauschheim nicht mehr fahren kann, was will ich denn mit einem geländeuntauglichen Auto.. Dann kann ich mir auch gleich 'nen Phaeton leasen... Soll ja recht günstig gehen!

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 16. Juni 2005 um 07:53

Zitat von agroetsch

... aber der Preis ist wirklich unschlagbar günstig!

Findest du das wirklich günstig???



Zitat von agroetsch

... Nur wenn man dann so was wie Bauschheim nicht mehr fahren kann, was will ich denn mit einem geländeuntauglichen Auto.. Dann kann ich mir auch gleich 'nen Phaeton leasen... Soll ja recht günstig gehen!

Da gibt es ja wohl auch noch andere Gründe. Preislich ist der Phaeton im Leasing aber wirklich eine Alternative. Allerdings gibt's für Familien mit zwei Kindern sicher geräumigere Wagen.

Thomas

Beitrag von „Xapathan“ vom 16. Juni 2005 um 08:00

Zitat von agroetsch

Nur wenn man dann so was wie Bauschheim nicht mehr fahren kann, was will ich denn mit einem geländeuntauglichen Auto..

Ob das wirklich ein Unterschied ist? Ich würde das mal gern sehen.
Ein echter Geländewagen ist der T-reg ja auch nicht.

Beitrag von „darkdiver“ vom 16. Juni 2005 um 08:05

Wenn ich schon sehe wie schlecht der Lexus im Bodenbereich aufgeräumt ist....



Zudem frage ich mich wie er mit seinem Beiden E-Motoren die Kraft so verteilen will, wie wir es können mit unserem Antriebstrang.

Nein ich glaube nicht das der Lexus in Bauschheim oder sonst so gut im Gelände wäre. Ist auch

nicht sein Zweck.... Der wurde wirklich als SUV gebaut...

Grüße
Eric

Beitrag von „Dieter131“ vom 16. Juni 2005 um 09:04

Zitat von Thomas TDI

Findest du das wirklich günstig???



Da gibt es ja wohl auch noch andere Gründe. Preislich ist der Phaeton im Leasing aber wirklich eine Alternative. Allerdings gibt's für Familien mit zwei Kindern sicher geräumigere Wagen.

Thomas

Hallo Thomas,
ohne vom Thema wegzudriften, aber wenn Du mit 2 Kindern im Phaeton keinen Platz hast (inkl. Gepäck), dann wonoch ? Das Leasing liegt auf dem 50 bis 60 % vom T-Reg, nur wirst Du, wenn man nicht kaufst, kaum einen Händler finden der einen bestellt, denn nach 3 oder 4 Jahren stehst Du wieder vor der Tür und diesen Wagen wieder zu verkaufen ist für den Händler ist sehr sehr schwierig.

Gruß

Dieter:D

(hatte diese Anfrage mal anstelle Audi gemacht, da ich den Phaeton für ein schönes Auto halte)

Beitrag von „agroetsch“ vom 16. Juni 2005 um 10:25

Hallo Thomas,

also WIRKLICH günstig ist natürlich was anderes, ein Dacia Logan zum Beispiel



(schöneneue

Ich meine nur dass der Lexus ja ordentliche Leistungswerte auf dem Papier hat (750Nm zum Beispiel) und eigentlich ausstattungsmäßig ja vollgestopft sein sollte.

Und wirklich geräumig ist der Dicke ja auch nicht. Das sehe ich immer im Vergleich zum Sharan, der 10cm kürzer und 10cm schmaler ist, dafür um ein vielfaches mehr Platz bietet. Für Familienausflüge (sofern sie nicht ins Gelände gehen 😊) oder zu IKEA bleibt der Dicke schon meistens zu Hause...

Aber um zum Thema zurück zu kommen, der Lexus ist bestimmt noch kleiner als der Dicke, oder???

Beitrag von „dschlei“ vom 16. Juni 2005 um 15:03

Zitat von Xapathan

Ob das wirklich ein Unterschied ist? Ich würde das mal gern sehen.
Ein echter Geländewagen ist der T-reg ja auch nicht.

Car & Driver hat die Cross Overs mal getestet. Der Lexus hat weder ein Untersetzungsgetriebe, oder Differentialsperre(n), noch ist das ein "echter" Allradantrieb. Das Fahrzeug hat normalerweise Frontantrieb und ein Computer schaltet die Hinterräder zu, sobald Schlupf festgestellt wird. Der lexus schnitt bei dem Test noch schlechter als der BMW X5 ab! 🤔

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 16. Juni 2005 um 21:04

Zitat von Dieter131

... nur wirst Du, wenn man nicht kaufst, kaum einen Händler finden der einen bestellt, denn nach 3 oder 4 Jahren stehst Du wieder vor der Tür und diesen Wagen wieder zu verkaufen ist für den Händler ist sehr sehr schwierig.

Gruß

Dieter:D

(hatte diese Anfrage mal anstelle Audi gemacht, da ich den Phaeton für ein schönes Auto halte)

Alles anzeigen

Ich dachte den Phaeton könnte man nur leasen und nicht kaufen. So war es jedenfalls zur Markteinführung mal.

Thomas

Beitrag von „Dieter131“ vom 17. Juni 2005 um 08:48

Hallo Thomas,

Aussage meines 😊 vom 10.06.05, da dort mindestens 8 Phaeton (fast alles Benziner) auf dem Hof stehen, was ansich seine Aussage von vor 1 Jahr bestätigen sollte. Aber Du weisst, vielleicht sollte das auch eine Animation zum Kauf sein. (Mit sehr guten Rabatten)

Gruß

Dieter